

# Baubeginn – Bündes erstes klimafreundliches Mehrfamilienhaus

**Life, das Stadtmagazin.** In der Von-Schütz-Straße knallen die Korken: Es gibt neue Nachbarn! Auf dem letzten freien Baugrundstück zwischen dem Ärztezentrum und dem Wedekind-Carree fand nun der erste Spatenstich für das Ferdinand-von-Schütz-Haus statt.

„Wir sind mehr als stolz, am Standort Von-Schütz-Straße / Lange Straße / Wedekindstraße seit 2015 bereits 67 Wohnungen realisiert zu haben. Nun kommen in diesem außergewöhnlichen, im Herzen des Bündler Stadtteils Ennigloh gelegenen Areal, weitere 22 nachhaltige und barrierefreie Wohnungen hinzu.“ so Michael Oberbremer, Seniorchef des fast 100-jährigen Bündler Familienunternehmens bei seiner Rede zum Spatenstich.

Auch die Käufer freuen sich, dass es nun losgeht und sie auf gute Nachbarschaft anstoßen können. Für viele ist es ein neuer Lebensabschnitt, in dem eine komfortable, schicke Wohnung eine zentrale Rolle spielt. „Wir möchten

die Wohnungstür abschließen und tiefenentspannt in den Urlaub fahren können, ohne uns um irgendetwas kümmern zu müssen. Das ist für uns Lebensqualität, auf die wir uns freuen!“ erzählt eine der zukünftigen Bewohnerinnen.

Für die Stadt Bünde kommt dieses Bauprojekt wie gerufen: Wohnraum wird händeringend gesucht – erst recht barrierefrei und energieeffizient! So packten auch Bürgermeisterin Rutenkröger und Bündes Technische Beigeordnete Brückner emsig mit an beim Spatenstich für das vermutlich erste klimafreundliche Mehrfamilienhaus mit dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (KFN-Haus mit QNG- Zertifikat) in Bünde. Für dieses innovative Gebäude wurde der Projektname „Ferdinand-Von-Schütz-Haus“ gewählt, da der Namensgeber als sehr innovativer, früherer Bürgermeister der Stadt Bünde gilt.

Das Ferdinand-von-Schütz-Haus hat sich allen Herausforderungen widersetzt in einer Zeit, in der der Baubeginn vieler Bauträgerprojekte auf unbestimmte Zeit verschoben werden muss. „OBERBREMER ist sehr breit aufgestellt, denn neben dem Wohnungsbau sind wir auch im Tiefbau und insbesondere im schlüsselfertigen Industriebau tätig und können so eine vorübergehende Stagnation im Einfamilienhausbereich abfedern. Zusätzlich ist die zentrale und dennoch ruhige Lage in Ennigloh einfach beliebt. Der hohe Verkaufsstand bestätigt uns außerdem darin, dass unser Projekt in die Zeit passt.“ erklärt Michael Oberbremer. Die Mehrfamilienhäuser, die OBERBREMER in den vergangenen Jahren zum Beispiel im Wohnquartier Espelweg in Kirchlengern und Wedekind-Carree in Bünde gebaut haben, hätten ihnen zusätzlich in die Karten gespielt, ergänzt Michael Oberbremer: „In den letzten Jahren haben wir bereits einige Mehrfamilienhäuser gebaut, in denen sich die Kunden von unserer Bauqualität überzeugen konnten. Das kommt uns nun beim Verkauf der Eigentumswohnungen sehr zugute.“

Die mutigsten Käufer durften selbst auf den Bagger steigen, um das Fundament für ihr zukünftiges Zuhause zu legen. So geht der erste Tag am zukünftigen Ferdinand-von-Schütz-Haus zu Ende.

**Im Überblick:**  
**22 Eigentumswohnungen**  
**55m<sup>2</sup> bis 120m<sup>2</sup> Wfl.**  
**bezugsfertig Anfang 2026**  
**barrierefrei, energieeffizient, wohngesund**

ÜBRIGENS: Die Lage des Ferdinand-Von-Schütz-Hauses stellt ein weiteres Alleinstellungsmerkmal dar: Einerseits ruhig gelegen innerhalb eines Wohngebiets und zum anderen zentral mit vielen Einrichtungen und Einkaufsmöglichkeiten in fußläufiger Nähe: Ihre Sonntagsbrötchen sind nur ein paar Schritte entfernt. Das Gesundheitszentrum bietet erstklassige medizinische Versorgung direkt nebenan. Der Bahnhof und das Zentrum von Bünde sind ebenfalls fußläufig erreichbar. Die Bushaltestelle in wenigen Metern Entfernung bietet Mobilität, wenn das eigene Auto später stehen bleibt. Das ruhige und gehobene Ambiente des Ferdinand-von-Schütz-Hauses fügt sich in das unmittelbare Umfeld perfekt ein.

„Die Serie“ von Stefan Winter mit Fotos von Joline Bräucker



2 Life - das Stadtmagazin Nummer 278/279 - Sommer 2024



Hotline 05223 / 522 666 - www.life-buende.de 3